



Bei der Einweihung des Schülercafés in der Gottlieb-Daimler-Realschule wagte OB Klopfer gemeinsam mit Schulamtsleiter Horst Messerschmidt ein Tischkicker-Spiel gegen Schulsozialarbeiter Sebastian Frey und Schulleiter Peter Hoffmann (von links). Bild: Pienek

# Ein Ort zum Wohlfühlen

In der Gottlieb-Daimler-Realschule wurde gestern ein Schülercafé eröffnet

Schorndorf (nek).

Zu den Lümmelsofas ein Tischkicker und ein Billardtisch sowie eine Theke – das gestern eröffnete Schülercafé der Gottlieb-Daimler-Realschule ist zwar Teil des schulischen Lebens, mit Unterricht hat der Raum im Erdgeschoss aber nichts zu tun. Schulsozialarbeiter Sebastian Frey wollte einen offenen Treff – und rannte damit bei Schulleiter Peter Hoffmann offene Türen ein.

Was jetzt so unkompliziert klingt, hat tatsächlich ein ganzes Schuljahr der Planung in Anspruch genommen. Außerdem lange Gespräche – und einen Klassenzimmeraustausch, zu dem sich die benachbarte Karl-Friedrich-Reinhard-Schule bereiterklärte. Doch gestern endlich war es so weit: In der mit fast 900 Schülern größten Realschule im Rems-Murr-Kreis konnte ein Schülercafé eröffnet werden. Zu diesem freudigen Ereignis kamen dann nicht nur viele Schülerinnen und Schüler. Außer Schulsozialarbeiter Frey und Schulleiter Hoffmann waren auch einige Lehrer und mit Gerhard Nickel (FDP/FW) und Clemens Schlink (Grüne) sogar zwei Gemeinderäte der Einladung gefolgt – sowie OB Matthias Klopfer und

Schulamtsleiter Horst Messerschmidt.

Und sie alle waren sich einig: Zur Schule gehört eben nicht nur Unterricht. Die Schülerinnen und Schüler brauchen vielmehr auch einen Rückzugsraum, in dem sie es sich auf den Sofas bequem machen und eine Runde Tischkicker oder Billard spielen können. Für stressfreie Stunden gibt es eine Musikanlage und Brettspiele. Handys und Nintendos, das merkte Balthasar Burger aus der sechsten Klasse bei seiner Eröffnungs-Moderation an, sind hier ausdrücklich erlaubt. Und OB Klopfer empfahl den Jugendlichen sogar: „Wenn’s mal ganz ätzend ist, geht runter zu Herrn Frey und spielt eine Runde Tischkicker.“

## Tischkicker und Billard: Eine Spende von Herbert Krall

Diese Gelegenheit nahm er nach seinem Grußwort denn auch selbst wahr: Mit Horst Messerschmidt trat er zu einem Freundschaftsspiel gegen den Schulsozialarbeiter und den Schulleiter an. Sehr zur Freude von Herbert Krall, der den Tischkicker und den Billardtisch für das Schülercafé gestiftet hatte. Der Winterbacher Unternehmer war einst selbst Schüler der Gottlieb-Daimler-Realschule; allerdings noch zu einer Zeit, als sie sich in der heutigen Albert-Schweitzer-Schule befand. Für den Schulleiter dennoch Anlass, daran zu erinnern, „was

für tolle Menschen die Gottlieb-Daimler-Realschule schon hervorgebracht hat“.

Doch für Hoffmann ist es mit dem einstigen Hauswirtschafts-Raum nicht getan – auch wenn sich hier locker bis zu 60 Café-Gäste reinquetschen können. Er träumte bei der Eröffnung gestern schon von einer Erweiterung – inklusive zwei Wanddurchbrüchen bis in den Schulgarten hinaus. Und auch wenn ihm bewusst ist, dass sich dieses Ziel bestimmt nicht schon morgen erreichen lässt – „aber das kommt“. Spätestens bei dem für 2015 geplanten Umbau des Grauhalde-Schulzentrums. Für den Moment ist Hoffmann aber stolz auf das Schülercafé, das für ihn etwas „ganz Notwendiges“ ist. Soll das Schülercafé doch vor allem der lockeren Kommunikation dienen – auch mit den Lehrern, die sich hier ebenfalls außerhalb des Unterrichts wohlfühlen sollen.

## Schülercafé

■ Das Schülercafé im Erdgeschoss der Gottlieb-Daimler-Realschule ist für Schüler und Lehrer **von Montag bis Donnerstag von 12.15 bis 14.15 Uhr** geöffnet. Es ist als offener Treff konzipiert. Schulsozialarbeiter Sebastian Frey plant hier aber auch ein festes Spiel- und AG-Angebot.